

Kooperativ

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kur- und Rehaseelsorge

- arbeiten mit den Kirchengemeinden vor Ort zusammen,
- kooperieren, im gemeinsamen Bemühen um die Menschen, mit verschiedenen Partnern:
 - o Kliniken und Einrichtungen im Kur- und Rehabereich,
 - o Kurverwaltungen und -direktionen,
 - o Kommunen,
 - o Tourismusverbände und -organisationen,
 - o Heilbäderverband Baden-Württemberg e.V.

Sie sind für eine erfolgreiche Zusammenarbeit auf gute Rahmenbedingungen und Unterstützung ihrer Arbeit durch ihre Kooperationspartner angewiesen.

Dies kann geschehen durch die Bewerbung von Angeboten der Kur- und Rehaseelsorge oder die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Gespräche, Andachten oder durch Bereitstellung von Rückzugsmöglichkeiten für Patientinnen und Patienten (Räume der Stille).

Kontakt Daten – Ansprechpartner



Evangelischer Oberkirchenrat
Abteilung Seelsorge mit Zentrum
für Seelsorge
Blumenstrasse 1-7
76133 Karlsruhe
seelsorgedienste@ekiba.de



Bischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung IV - Pastorale
Konzeption
Krankenhaus- und Kurseelsorge
Postfach 9
72101 Rottenburg / N.
HA-IV@bo.dr.s.de



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

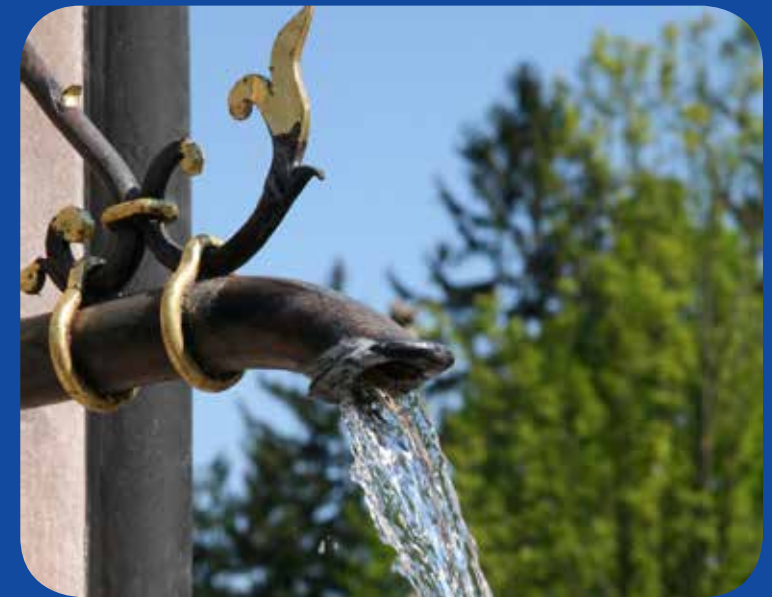
Evangelischer Oberkirchenrat
Referat 3.1 „Planung, Verwaltung,
Einsatz Pfarrdienst“
Fachreferat Seelsorge
Gänsheidestr. 4
70184 Stuttgart
dr.karin.grau@elk-wue.de



Erzdiözese
Freiburg

Erzbischöfliches Seelsorgeamt
Abteilung – Pastorale
Grundaufgaben
Klinik- und Kurseelsorge
Okenst. 15
79108 Freiburg
kur@seelsorgeamt-freiburg.de

Fragen Sie bei Ihrer örtlichen Kur- und Rehaseelsorge nach!



Seelsorge in Kurorten und Rehakliniken

Eine ökumenische Kooperation der katholischen und evangelischen Kirchen in Baden-Württemberg



Fotos: Jenny Sturm, Fotolia.com/Kurseelsorge

Auftrag

- Kur- und Rehasorge ist ein ökumenisches Angebot der katholischen und evangelischen Kirchen in Baden-Württemberg:
- Sie wendet sich an Patientinnen und Patienten und deren Angehörige, an Gäste und Beschäftigte in Kurorten und in Rehabilitationskliniken.
- Sie begleitet vor allem kranke und erholungssuchende Menschen in persönlichen und religiösen Lebensfragen.
- Sie lädt im Geiste Jesu Menschen aller Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen zu ihren Veranstaltungen ein.
- Die Sorge (lateinisch „cura“) Gottes um den Menschen, besonders um den an Leib und Seele erkrankten Menschen, ist Grundlage der Kur- und Rehasorge.

Im Vertrauen auf Gott suchen die Seelsorgerinnen und Seelsorger gemeinsam mit Erholungs- und Heilungssuchenden nach Quellen der Hoffnung und nach Hilfen zur Bewältigung ihrer Situation.

In leidvollen Erfahrungen kann der christliche Glaube wertvolle innere Kräfte mobilisieren. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger haben die Befähigung für ihren Dienst und Zeit für Einzelgespräche und vielfältige geistliche Angebote. Dabei achten sie die unterschiedlichen spirituellen Bedürfnisse.

Seelsorgerinnen und Seelsorger sind dem Seelsorgegeheimnis verpflichtet, das den unbedingten Schutz aller anvertrauten Informationen gewährleistet.

Konkret

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kur- und Rehasorge

- stehen für Einzelgespräche und für Gespräche in Gruppen zur Verfügung
- sind offen für das Gespräch mit dem Personal der Einrichtungen
- gestalten Gottesdienste und Andachten
- machen je nach örtlichen und personellen Gegebenheiten weitere Angebote, etwa:
 - thematische Gesprächskreise
 - Vorträge
 - Fortbildungen für Mitarbeitende der Einrichtungen
 - Konzerte und Kunstausstellungen
 - spirituelle Wanderungen
 - weitere musisch-kreative und gemeinschaftsstiftende Angebote



Kompetent

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kur- und Rehasorge

- haben als Hauptamtliche eine theologische und pastoral-praktische Ausbildung, sowie vielfach eine pastoralpsychologische Qualifikation
- arbeiten bei Bedarf mit anderen Berufsgruppen im Kur- und Reha-Bereich zusammen
- werden, soweit sie ehrenamtlich tätig sind, für ihre Aufgaben geschult und durch die Hauptamtlichen vor Ort begleitet und unterstützt

